

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/015/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 21.11.2017
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	12:30 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herrn Dr. Reinhold Merbs
Herr Ulrich Hausner
Herr Hendrik Hollender in Vertretung für Herrn Patrick Stoll
Herr Florian Uebelacker in Vertretung für Herrn Mehmet Turan
Herr Sven Weiberg
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführer

Frau Katja Müller bis Top 19
Herr Hans-Peter Schad ab Top 20 - außer Stellenplan -

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius

Mitglieder des Magistrates

Herr Erster Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch

Abwesenheit:

Mitglieder

Herr Dr. Reinhold Merbs entschuldigt
Herr Patrick Stoll entschuldigt
Herr Mehmet Turan entschuldigt

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/016/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 21.11.2017
Sitzungsbeginn	14:00 Uhr
Sitzungsende	18:00 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herrn Dr. Reinhold Merbs
Herr Ulrich Hausner
Herr Hendrik Hollender in Vertretung für Herrn Patrick Stoll
Herr Florian Uebelacker in Vertretung für Herrn Mehmet Turan
Herr Sven Weiberg
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführer

Herr Udo Mogk Top 20 - Stellenplan -
Herr Hans-Peter Schad ab Top 20 - außer Stellenplan -

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius

Mitglieder des Magistrates

Herr Erster Stadtrat Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch

Verwaltung

Frau Christine Böhmerl;
Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen zu Top 12 (ab 17:00 Uhr)
Herr Benjamin Sturm;
stellv. Leiter der Kämmerei ab Top 20

Gäste

Herrn Friedrich; Vorstandsmitglied des Trägervereins der Musikschule Friedberg	zu Top 12 (ab 17:00 Uhr)
Herrn Eberhardt; Leiter der Musikschule Friedberg	zu Top 12 (ab 17:00 Uhr)

Abwesenheit:

Mitglieder

Herr Dr. Reinhold Merbs	entschuldigt
Herr Patrick Stoll	entschuldigt
Herr Mehmet Turan	entschuldigt

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Die Tagesordnung wird um folgende Drucksache

16-21/0564	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 4.352100 - Bibliothekszentrum - Stadtbibliothek -
------------	---

erweitert. Diese wird als Tagesordnungspunkt 17 behandelt.

Es wird nachgefragt, warum die Drucksache

16-21/0523	Sportplatzentwicklung Friedberg-Fauerbach
------------	---

nicht auf die Tagesordnung genommen wurde. Ausschussvorsitzende Götz teilt mit, dass dieser Punkt im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur und im Ausschuss für Stadtentwicklung wegen Beratungsbedarfs zurückgestellt worden ist. Somit wird dieser Tagesordnungspunkt erst in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses behandelt werden.

Es wird kritisiert, dass die Vorlage 16-21/0554 und die Anlage 16-21/0511 erst einen Tag vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder versandt wurden. Erster Stadtrat Antkowiak erklärt, warum dies der Fall war. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses bitten, in Zukunft alle Vorlagen so rechtzeitig zu erhalten, dass vor der Ausschusssitzung eine Beratung in den Fraktionen möglich ist.

Ausschussvorsitzende Götz schlägt auf Bitte der Verwaltung vor, den Tagesordnungspunkt

12	16-21/0341-1	Zuschuss an die Musikschule Friedberg e.V. für die Jahre 2018 bis 2020
----	--------------	--

erst ab 17:00 Uhr zu behandeln, damit die als Gäste hinzugeladenen Vertreter der Musikschule, die tagsüber beruflich bedingt verhindert sind, an der Beratung der Vorlage teilnehmen und im Bedarfsfall für Fragen zur Verfügung stehen können. Nach kurzer Diskussion stellt Ausschussvorsitzende Götz den Verfahrensvorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2

Somit lautet die **geänderte** Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

1	16-21/0352-1	Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung für die Stadtwerke Friedberg (Hessen) vom 13. April 1995“ – 4. Nachtrag –
2	16-21/0535	Wirtschaftsplan 2018 - Stadtwerke
3	16-21/0549	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2016 Stadtwerke Friedberg (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
4	16-21/0550	Gewinnverwendung - Stadtwerke
5	16-21/0402	Antrag der SPD-Fraktion vom 21.06.2017; hier: Entscheidung über die künftige Form der Straßenbeitragssatzung
6	16-21/0517	Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Schienenwegen des Bundes Errichtung von Schallschutzwänden (SSW) in Friedberg durch die Deutsche Bahn (DB) Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)
7	11-16/1233	Unkrautbekämpfung auf den Kieswegen der städtischen Friedhöfe; hier: 1. Verzicht auf die weitere Anwendung des Pflanzenschutzmittels Glyphosat 2. Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Fremdvergabe auf der Kostenstelle Bestattungswesen im Haushaltsjahr 2016
8	16-21/0526	Aufhebung Sperrvermerk bei Kostenstelle 7.880000 Investitions-Nr. 7.0358.02
9	16-21/0467	Müllproblematik in der östlichen Altstadt, Maßnahmenkatalog
10	16-21/0529	Satzung für das Bibliothekszentrum Klosterbau der Stadt Friedberg (Hessen); hier: Satzung (Benutzungs- und Gebührenordnung) für die Stadtbibliothek der Stadt Friedberg (Hessen) und Satzung (Benutzungs- und Gebührenordnung) für das Stadtarchiv der Stadt Friedberg
11	16-21/0545	Tourismusbüro in der Innenstadt von Friedberg; hier: Weiteres Vorgehen
12	16-21/0341-1	Zuschuss an die Musikschule Friedberg e.V. für die Jahre 2018 bis 2020
13	16-21/0506	Satzung zur Änderung der "Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 10. Dezember 2001" - 3. Nachtrag
14	16-21/0509	Aufhebung eines Sperrvermerkes – Rollregallager im Archivkeller Rathaus; hier: Investitionsprogramm 2017 Kostenstelle 1.020000 – Investitionsnummer 1022011
15	16-21/0511	Neufassung der Abfallsatzung zum 01.01.2018
16	16-21/0554	Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) - 1. Nachtrag -
17	16-21/0564	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 4.352100 - Bibliothekszentrum - Stadtbibliothek -
18	16-21/0547	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2017
19	16-21/0557	Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Friedberg
20		Haushalt 2018
20.1	16-21/0477	Haushaltssatzung 2018 - Haushaltssicherungskonzept 2018 - Stellenplan 2018 - Ergebnishaushalt 2018 - Finanzhaushalt 2018 - Investitionshaushalt 2018 - Haushaltssatzung 2018
20.2	16-21/0477-1	Haushaltssatzung 2018; hier: 1. Veränderungsliste
21		Terminangelegenheiten
22		Verschiedenes
22.1		Verschiedenes; hier: Statement zur Präsentation der Stabsstelle für Nicht-Schutzschirmkommunen im Haupt- und Finanzausschuss am 05. Oktober 2017

22.2		Verschiedenes; hier: Stadtratswahl
22.3		Verschiedenes; hier: Verabschiedung Bürgermeister Keller
22.4		Verschiedenes; hier: Kita Wintersteinstraße
22.5		Verschiedenes; hier: Sachstand Kasernengelände
22.6		Verschiedenes; hier: Stellenbesetzung Kämmereileitung
22.7		Verschiedenes; hier: Sitzungsleitung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

1. 16-21/0352-1 Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung für die Stadtwerke Friedberg (Hessen) vom 13. April 1995“ – 4. Nachtrag –

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung für die Stadtwerke Friedberg (Hessen) vom 13. April 1995“ – 4. Nachtrag – wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

2. 16-21/0535 Wirtschaftsplan 2018 - Stadtwerke

Beschluss:

Der vorgelegte Wirtschaftsplan einschl. Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2018 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Ertrag = 209 T€

Vermögensplan

Ausgabenbedarf = 4.793 T€
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens 0 T€)

Deckungsmittel = 4.793 T€
(enthalten: Ergebnis Erfolgsrechnung 209 T€,
Saldo Ertragszuschüsse -305 T€)

Wirtschaftsplan - Gesamt- = 5.002 T€

- II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 2.888 T€ veranschlagt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann wird auf 4.000 T€ festgesetzt.
- IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3.	16-21/0549	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2016 Stadtwerke Friedberg (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
-----------	-------------------	--

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2016 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar geprüften Fassung sowie den Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4.	16-21/0550	Gewinnverwendung - Stadtwerke
-----------	-------------------	--------------------------------------

Beschluss:

Der Jahresgewinn 2016 in Höhe von 730.611,96 € abzüglich Steuern wird an die Eigentümerin abgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

5.	16-21/0402	Antrag der SPD-Fraktion vom 21.06.2017; hier: Entscheidung über die künftige Form der Straßenbeitragssatzung
-----------	-------------------	---

Erster Stadtrat Antkowiak nimmt Bezug auf die Informationsveranstaltung zur Straßenbeitragssatzung vom 14.11.2017, die auf Antrag der SPD-Fraktion durchgeführt wurde. Danach ist man fraktionsübergreifend der Meinung, dass die Straßenbeitragssatzung auf wiederkehrende Straßenbeiträge umgestellt werden soll. Um hierzu einen Beschluss zu fassen bzw. die Verwaltung zu beauftragen, wird vereinbart, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden fraktionsübergreifenden Antrag einzubringen.

Zum weiteren Vorgehen wird einvernehmlich vereinbart, dass Fraktionsvorsitzender Uebelacker den Antrag im Entwurf vorbereitet, mit Vorsitzenden Götz und Erstem Stadtrat Antkowiak vorabstimmt und danach allen Fraktionsvorsitzenden übermittelt, soweit sie den Antrag unterstützen möchten.

In dem Antrag soll Folgendes beauftragt werden:

- die Verwaltung soll eine Satzung für wiederkehrende Straßenbeiträge vorbereiten
- es soll eine frühzeitige Bürgerinformation zum Thema stattfinden
- die für die Vorbereitung der Satzung erforderlichen Mittel sollen 2018/2019 in den Haushalt eingestellt werden.

Alle Anwesenden sind mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

6.	16-21/0517	Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Schienenwegen des Bundes Errichtung von Schallschutzwänden (SSW) in Friedberg durch die Deutsche Bahn (DB) Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)
-----------	-------------------	---

Ausschussvorsitzende Götz teilt mit, dass sie den Top auf die Tagesordnung der Haupt- und Finanzausschusssitzung genommen hat, obwohl dies in der ursprünglichen Beratungsfolge verwaltungsseitig nicht vorgesehen war, da sich in den Ausschusssitzungen Energie, Wirtschaft und Verkehr sowie Stadtentwicklung weiterer Beratungsbedarf ergeben hat, der nun im Haupt- und Finanzausschuss geklärt werden kann und sollte, bevor die Drucksache in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird.

Erster Stadtrat Antkowiak und Amtsleiter Schlerf stellen die Möglichkeiten dar, wie der sichere Schulweg bei Nutzung des bestehenden Wegstücks zwischen kleiner Unterführung und Parkhaus für die Lärmschutzwand gewährleistet werden kann. Es wird in Kürze noch einmal ein großer Behördentermin stattfinden, wo diese Möglichkeiten diskutiert werden.

Hierzu entsteht eine längere Erörterung, in der weitere Varianten der Schulwegführung besprochen werden.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind sich einig, dass eine Lücke in der Lärmschutzwand zwischen Parkhaus und kleiner Unterführung nicht akzeptabel ist.

Darüber hinaus wird erörtert, dass auch über das Rosental ein Lückenschluss wünschenswert wäre.

Beschluss:

1. Der Planung von Lärmschutzwänden wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass ein Lückenschluss in der Haagstraße erfolgt. Hierbei soll die Verwaltung Alternativen für den Schulweg prüfen und ermöglichen.
2. Die Deutsche Bahn wird aufgefordert, ein Farbkonzept für die Schallschutzwände zu erarbeiten und vorzulegen. Das Farbspektrum soll im Bereich von *hellen Grün-, Beige- und Grautönen* liegen.
3. **Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten, mit der Deutschen Bahn in Kontakt zu treten und auf eine Weiterführung der Schallschutzmaßnahme über das Rosental hinzuwirken (Lückenschluss zwischen SSW1 und SSW 2).**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

7.	11-16/1233	Unkrautbekämpfung auf den Kieswegen der städtischen Friedhöfe; hier: 1. Verzicht auf die weitere Anwendung des Pflanzenschutzmittels Glyphosat 2. Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Fremdvergabe auf der Kostenstelle Bestattungswesen im Haushaltsjahr 2016
----	------------	--

Beschluss:

- 1) Auf die Anwendung des Herbizides „Glyphosat“ wird auf den städtischen Kieswegen und Pflanzflächen verzichtet.
- 2) Die Hauptwege der Friedhöfe sind mit dem Heißschaumverfahren gegen unerwünschten Unkrautbewuchs zu behandeln. Nebenwege werden, soweit möglich, zweimal jährlich abgemäht.
- 3) Der Haushaltsansatz für die Fremdvergabe von Dienstleistungen (Sachkonto 6161000) wird auf der Kostenstelle Bestattungswesen (6.750000) im Jahr **2018** um 25.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 4 Nein 3 Enthaltung 1

8.	16-21/0526	Aufhebung Sperrvermerk bei Kostenstelle 7.880000 Investitions-Nr. 7.0358.02
----	------------	--

Beschluss:

Der Sperrvermerk bei der Kostenstelle 7.880000 Investitions-Nr. 7.0358.02 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9.	16-21/0467	Müllproblematik in der östlichen Altstadt, Maßnahmenkatalog
----	------------	--

Erster Stadtrat Antkowiak erläutert ausführlich die Vorlage.

Mitglied Durchdewald stellt seitens der UWG-Fraktion den **Antrag**, den Maßnahmenkatalog in Teilen auch auf die westliche Altstadt anzuwenden:

1. Aufkleber mit Bilderklärung für die Biotonnen
2. Mülltrennungs-Infoblätter in verschiedenen Sprachen
3. Zusätzlich Abfalleimer inkl. Zigarettenablagefach (Badgasse und Neutorgasse, jeweils am Übergang zur Seewiese)
4. Umgestaltung oder Patenschaften für Erdinseln
5. Ordnungspolizist/in als „Altstadtkümmerner“, insbesondere wegen des illegalen Parkens in den Abendstunden
6. der Austausch eines bisherigen öffentlichen Abfalleimer in der Badgasse an der „Fasshalle“ durch einen Zigarettenablagefach wird gewünscht

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Maßnahmenüberblick soll weiter umgesetzt werden, für die haushaltsrelevanten Punkte sind - soweit zeitlich möglich- Kosten für den Haushaltsplan 2018 zu ermitteln und einzustellen, ansonsten ist eine Vorlage zu einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung gemäß § 7 der Haushaltsatzung dem Magistrat vorzulegen.
2. **Der bisherige Maßnahmenkatalog wird für die westliche Altstadt wie folgt ergänzt:**
 - **Aufkleber mit Bilderklärung für die Biotonnen**
 - **Mülltrennungs-Infoblätter in verschiedenen Sprachen**
 - **Zusätzlich Abfalleimer inkl. Zigarettenablagefach (Badgasse und Neutorgasse, jeweils am Übergang zur Seewiese)**
 - **Umgestaltung oder Patenschaften für Erdinseln**
 - **Ordnungspolizist/in als „Altstadtkümmerner“, insbesondere wegen des illegalen Parkens in den Abendstunden**
 - **der Austausch eines bisherigen öffentlichen Abfalleimer in der Badgasse an der „Fasshalle“ durch einen Zigarettenablagefach wird gewünscht**
3. **Der Magistrat wird aufgefordert, die Ergebnisse in einem Jahr dem Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10.	16-21/0529	Satzung für das Bibliothekszentrum Klosterbau der Stadt Friedberg (Hessen); hier: Satzung (Benutzungs- und Gebührenordnung) für die Stadtbibliothek der Stadt Friedberg (Hessen) und Satzung (Benutzungs- und Gebührenordnung) für das Stadtarchiv der Stadt Friedberg
------------	-------------------	---

Beschluss:

1. Die Satzung für das Bibliothekszentrum Klosterbau der Stadt Friedberg (Hessen) wird beschlossen.
2. Die Satzung (Benutzungs- und Gebührenordnung) für die Stadtbibliothek der Stadt Friedberg (Hessen) wird beschlossen.
3. Die Satzung (Benutzungs- und Gebührenordnung) für das Stadtarchiv der Stadt Friedberg (Hessen) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

11.	16-21/0545	Tourismusbüro in der Innenstadt von Friedberg; hier: Weiteres Vorgehen
------------	-------------------	---

Mitglied Beisel stellt den Antrag, im Beschluss den Satz „Dem skizzierten Grobkonzept wird zugestimmt.“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Redaktionell wird auch das Wort „nachträglich“ aus dem Beschlussvorschlag gestrichen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob 2 Litfaßsäulen für städtische Veranstaltungshinweise angeschafft werden können, um Friedberger Vereinen die Möglichkeit zu geben, ihre Veranstaltungen zu plakatierten bzw. öffentlich kundzutun.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die konzeptionelle Arbeit fortzuführen und die bisherigen Gespräche zur Einrichtungen eines zentralen Tourismusbüros zu vertiefen. ~~Dem skizzierten Grobkonzept wird zugestimmt.~~ Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 Euro werden ~~nachträglich~~ in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

12. 16-21/0341-1 Zuschuss an die Musikschule Friedberg e.V. für die Jahre 2018 bis 2020 (dieser Tagesordnungspunkt wird ab 17:00 Uhr behandelt)

Vorsitzende Götz begrüßt Herrn Friedrich, Vorstandsmitglied des Trägervereins der Musikschule Friedberg, und Herrn Eberhardt, Leiter der Musikschule, sowie die Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen Frau Böhmerl.

Mitglied Durchdewald erläutert nochmals den Antrag der UWG-Fraktion vom 27. September 2017.

Im Anschluss teilt Erster Stadtrat Antkowiak mit, dass der Magistrat an seinem ursprünglichen Beschluss auch nach nochmaliger eingehender Erörterung festhält und keine Grundlage für eine noch höhere Steigerung des städtischen Zuschusses an die Musikschule sieht.

Nach weiterer Erörterung lässt Vorsitzende Götz über den **Antrag der UWG-Fraktion** abstimmen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt eine aus intensiven Verhandlungen mit dem 1. und 2. Vereinsvorsitzenden der Musikschule entstandene neue Berechnungsvorlage der UWG-Fraktion zur Kenntnis. Da hieraus ersichtlich ist, dass die durch den Verein beantragten Mittel unter den vorgelegten Voraussetzungen erkennbar nicht ausreichen, beschließt die Stadtverordnetenversammlung

1. Der vorgesehene Gewährsvertrag wird zunächst nur auf ein Jahr für 2018 abgeschlossen. Darin wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 100.000,-- € für 2018 zugesagt, um die Liquidität des Vereins für das kommende Jahr zu sichern.
2. Der Verein wird darin verpflichtet, bis spätestens 20. Oktober 2018 eine Haushaltsprognose für 2018 auf der Basis der Realzahlen bis einschließlich 30. September 2018 vorzulegen, die Basis für eine weitere Entscheidung für die Folgejahre bilden sollen.
3. Der Verein soll nach Vereinbarung des Einjahresvertrags darlegen, warum die Summe der Verwaltungskosten ca. 80% der Lehrervergütungen, bzw. ca. 50% der Schulgelder ausmachen müssen, da ein solches Verhältnis unter wirtschaftlicher Betrachtung als unangemessen angesehen werden muss.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zu den gewonnenen Erkenntnissen zeitnah Stellung zu nehmen.
5. Die Vorlage wird zusammen mit der neu als Anhang beigefügten Berechnung in den Haupt- und Finanzausschuss zur abschließenden Beratung und Entscheidung im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen verwiesen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 4 Enthaltung 2

Abstimmung über den Magistratsbeschluss:

Dem Abschluss eines Gewährvertrages mit der Musikschule Friedberg e. V. in Höhe von 73.434,92 € für das Jahr 2018, in Höhe von 81.188,97 € im Jahre 2019 und in Höhe von 88.393,19 € für das Jahr 2020 wird zugestimmt. Bei Feststellung eines positiven Jahresergebnisses im Jahresabschluss wird dies mit 50 % auf den Zuschussbetrag des Folgejahres angerechnet (Reduzierung des Zuschusses im Folgejahr).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 4 Nein 3 Enthaltung 2

13. 16-21/0506 Satzung zur Änderung der "Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 10. Dezember 2001" - 3. Nachtrag

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der „Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen), vom 10. Dezember 2001“, - 3. Nachtrag - wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**14. 16-21/0509 Aufhebung eines Sperrvermerkes – Rollregallager im Archivkeller Rathaus;
hier: Investitionsprogramm 2017 Kostenstelle 1.020000 –
Investitionsnummer 1022011**

Beschluss:

Der Sperrvermerk für die Investitionsnummer 1022011 – Kostenstelle 1.020000 – Rollregallager im Archivkeller Rathaus – wird in Höhe von 10.000,-- € aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

15. 16-21/0511 Neufassung der Abfallsatzung zum 01.01.2018

Beschluss:

Der Neufassung der Abfallsatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

16. 16-21/0554 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) - 1. Nachtrag -

Erster Stadtrat Antkowiak teilt mit, dass der Magistrat diese Vorlage noch nicht beschlossen hat, aber dies in seiner Sitzung am Montag, den 27. November 2017 nachholen wird.

Beschluss:

Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) – 1. Nachtrag – wird zum 01.01.2018 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

17. 16-21/0564 Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 4.352100 - Bibliothekszentrum - Stadtbibliothek -

Beschluss:

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes wird die Stellenbesetzungssperre (Beginn 1. Januar 2018) für eine Stelle TVÖD 6 bei der Kostenstelle 4.352100 – Bibliothekszentrum – Stadtbibliothek- aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

18. 16-21/0547 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2017

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzcontrolling-Bericht zum 30. September 2017 **zur Kenntnis.**

19. 16-21/0557 Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Friedberg

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht des Jahres 2016 wird vorgelegt und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

20. Haushalt 2018

		Haushaltssatzung 2018
		- Haushaltssicherungskonzept 2018
		- Stellenplan 2018
20.1.	16-21/0477	- Ergebnishaushalt 2018
		- Finanzhaushalt 2018
		- Investitionshaushalt 2018
		- Haushaltssatzung 2018

Haushaltssicherungskonzept

Mitglied Hausner beantragt seitens der SPD-Fraktion, dass der Maßnahmenkatalog dem Haushaltssicherungskonzept wieder beigefügt wird. Dies entspricht auch der Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses in den Haushaltsberatungen des Vorjahres. Die Verwaltung sagt zu, den Maßnahmenkatalog dem endgültigen Haushaltssicherungskonzept wieder beizufügen.

Mitglied Hausner regt seitens der SPD-Fraktion an, die Konsolidierungspotenziale der Verwaltungskostensatzung zu prüfen. Hierauf wurde auch im Rahmen der Haushaltsanalyse der Beratungsstelle für Nicht-Schutzschirmkommunen am 05.10.17 hingewiesen. Die letzte Anpassung erfolgte 2010. Erster Stadtrat Antkowiak sagt die Prüfung zu.

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion hinterfragt, inwieweit die Steuersätze der Spielapparatesteuer erhöht werden können. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass derzeit der Steuersatz für Geräte mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen und Gaststätten 15 % pro Gerät beträgt. Nach Rücksprache mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund teilte dieser mit, dass Steuersätze von 20% der Bruttokasse mittlerweile für zulässig erachtet werden. Demnach sei eine Erhöhung um 5% möglich. Die Verwaltung wird in 2018 schnellstmöglich eine entsprechende Vorlage einbringen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Haushaltssicherungskonzeptes** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen bzw. Hinweise zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Stellenplan

B: Arbeitnehmer

Stellenmehrung

Erster Stadtrat Antkowiak stellt im Namen des Magistrats folgenden **Antrag**:

Schaffung einer Stelle mit dem Umfang 1,0 der Wertigkeit TVöD 11 bei der Kostenstelle 2.762100 Stadthalle / Bürgerhäuser – Verwaltung. Die tarifliche Bewertung der Stelle erfolgt durch den KAV Hessen.

und erläutert den Antrag kurz.

Aufgrund der mündlichen Einbringung des Antrags ohne schriftliche Vorlage und ohne vorherige Information der Fraktionen im Rahmen des Stellenplanentwurfs bittet der Ausschuss den Magistrat um Vorlage einer stichwortartigen Kurzbeschreibung des Stelleninhalts (Eckpunkte) bis zum Montag vor der Stadtverordnetenversammlung.

Des Weiteren soll die Stelle mit einem Sperrvermerk versehen werden, der durch den Haupt- und Finanzausschuss zu lösen ist. Voraussetzung hierfür soll die Vorlage einer detaillierten Arbeitsplatzbeschreibung und des der Stellenschaffung zugrunde liegenden Konzepts (Zielsetzung und Bedarfslage, "nicht nur Verwaltung, sondern auch Gestaltung" ? usw.) durch den Magistrat sein.

Mitglied Durchdewald bittet in diesem Zusammenhang bis Anfang 2018 um Erstellung einer Liste mit den zukünftig notwendigen baulichen Maßnahmen und der vorgesehenen Zeitplanung hierfür.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss hierzu folgenden

Beschluss:

Bei der Kostenstelle 2.762100 Stadthalle / Bürgerhäuser – Verwaltung wird eine Stelle mit dem Umfang 1,0 der Wertigkeit TVöD 11 geschaffen. Die tarifliche Bewertung der Stelle erfolgt aufgrund einer Arbeitsplatzbeschreibung der Verwaltung durch den KAV Hessen.

Die Stelle erhält einen Sperrvermerk, die Freigabe erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Beschluss:

Ausschussvorsitzende Götz lässt über den **Stellenplan 2018** einschließlich der aufgeführten Änderung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Teilhaushalt Amt 1 Haupt- und Personalamt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 1** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Teilhaushalt Amt 2 Kämmerei

Beim Teilergebnishaushalt Kostenstelle 2.570000 Usa-Wellenbad wird angefragt, warum bei der Position 7123000 – Zuweisung für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl. der Ansatz gegenüber 2017 um rund 75.000 € erhöht wurde. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu klären. Die Antwort soll den Fraktionsvorsitzenden bis zum Montag vor der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. Dies wird vom Magistrat zugesagt.

Mitglied Uebelacker teilt mit, dass bei dem Teilergebnishaushalt Kostenstelle 2.762102 Bürgerhaus Ockstadt bei dem Sachkonto 6161001 in 2018 insgesamt 55.000 € unter anderem für die Außentreppe und Rampe zur Verfügung gestellt werden. Er fragt an, was mit den 85.000 € für das Jahr 2017 geschehen ist. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu klären. Die Antwort soll den Fraktionsvorsitzenden bis zum Montag vor der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. Dies wird vom Magistrat zugesagt.

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei der Kostenstelle 2.762101 Georg-August-Zinn-Halle ist die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 900.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Freigabe erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 Nein 7 Enthaltung 0

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Stadthalle Friedberg ein Brandschutzkonzept vorzulegen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 2** zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 3 Nein 1 Enthaltung 5

Teilhaushalt Amt 3 Stadtkasse

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 3** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt Amt 4 Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Antrag Fraktion Die Linke

Bei der Kostenstelle 4.321000 Wetterau-Museum
Streichung des Ansatzes in Höhe von 8.000 € bei dem Sachkonto 5110005 – Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren Museum

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kostenstelle 4.321000 Wetterau-Museum
Der Ansatz in Höhe von 30.000 € für den Brandschutz ist zu streichen und die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 120.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Im Anschluss kommt es zum Thema „Wetterau-Museum“ zu einer längeren Erörterung. In den nächsten Jahren sollen gemäß Entwurf des Haushaltsplans rund 2.600.000 € investiert werden.

Nach intensiver Erörterung stellen die Mitglieder Güssgen-Ackva und Hausner folgenden gemeinsamen Antrag:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 120.000 € ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Aufhebung erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines Konzepts. Dessen Beratung soll im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur und im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Nächster Themen-Schwerpunkt ist das Bibliothekszentrum Klosterbau-Stadtbibliothek:
Beim Sachkonto 6139000 –Sonstige weitere Fremdleistungen- stehen 21.000 € für den Sicherheitsdienst zur Verfügung. Mitglied Hausner fragt an, ob sich der Wetteraukreis an den Kosten beteiligt. Erster Stadtrat Antkowiak teilt hierzu mit, dass er mit dem Schuldezernenten des Wetteraukreises Kontakt aufnehmen werde.

Mitglied Güssgen-Ackva schlägt vor, dass zur Problematik der Sicherheit im Bibliothekszentrum eine Beratung im Ausschuss erfolgen sollte. Es sollte eine gesonderte Sitzung mit dem Magistrat und Vertretern des Wetteraukreises im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur erfolgen. Diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einvernehmlich zu.

Antrag Mitglied Weil namens der CDU-Fraktion

Bei der Kostenstelle 4.431000 Soziale Einrichtungen für Ältere
Streichung des Ansatzes in Höhe von 27.000 € bei dem Sachkonto 6139000 –Sonstige weitere Fremdleistungen-für die Aufwendungen für eine Seniorenbefragung/einen Seniorenbefragter.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 4 Enthaltung 2

Antrag Mitglied Weiberg namens der Fraktion Die Linke.

Bei der Kostenstelle 4.431000 Soziale Einrichtungen für Ältere
Der Ansatz in Höhe von 27.000 € bei dem Sachkonto 6139000- Sonstige weitere Fremdleistungen – für die Aufwendungen für eine Seniorenbefragung/einen Seniorenbefragter ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Aufhebung erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

Herr Sturm teilt folgende Veränderungen bei der Kostenstelle 4.352100
Bibliothekszentrum Klosterbau – Stadtbibliothek mit:

Sachkonto 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	- 1.000 €
Sachkonto 6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 500 €

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 4** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt Amt 5 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Zum Thema Feuerwehrfahrzeuge kommt es zu einer längeren Erörterung. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarfs- und Entwicklungsplan vorzulegen.

Antrag Mitglied Hausner namens der SPD-Fraktion

Bei den Neuanschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen soll die Begrifflichkeiten geändert werden. In Zukunft soll der Begriff „Beschaffung von Fahrzeugen“ verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Kostenstelle 5.670000 Straßenbeleuchtung

Mitglied Hausner teilt mit, dass im Haushalt 2016 der Ausbau der Straßenbeleuchtung „Zur Bleiche“ in Dorheim in Höhe von 11.500 € als erledigt ausgewiesen war, tatsächlich aber nicht stattgefunden hat. Im Entwurf des Haushaltes 2018 taucht diese Position nicht mehr als Einzelposition auf. Er fragt nach, ob bei dem Ansatz in Höhe von 20.000 € für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung der Gesamtstadt diese Maßnahme berücksichtigt ist. Dies wird von der Verwaltung verneint.

Daraufhin bittet Mitglied Hausner namens der SPD-Fraktion, die 11.500 € wieder für den Ausbau der Straßenbeleuchtung „Zur Bleiche“ in Dorheim im Haushaltsjahr 2018 einzusetzen. Dies wird vom Magistrat zugesagt.

Antrag Fraktion Die Linke

Kostenstelle 5.680000 Parkeinrichtungen

Bei dem Sachkonto 5110000 –Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren – Erhöhung des Ansatzes in Höhe von 820.000 € um 30.000 € auf 850.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 5** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Teilhaushalt Amt 6 Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Herr Sturm teilt folgende Veränderungen mit:

Kostenstelle 6.460100 Kinderspiel- und Bolzplätze Sachkonto 6161000 – Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen -	- 6.500 €
Kostenstelle 6.580000 Öffentliche Grünanlagen/Landschaftsbau Sachkonto 6161000 – Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen	+ 6.500 €
Kostenstelle 6.610000 Stadtplanung Sachkonto 6139001 – Sonstige weitere Fremdleistungen Planungskosten	- 20.000 €
Kostenstelle 6.630000 Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke Sachkonto 6779001 – Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge Für 2018	+ 40.000 €
Für 2019	+ 80.000 €

Antrag SPD-Fraktion

Kostenstelle 6.630000 Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke
Für den Neubau der Wetterbrücke in Dorheim sind die geplanten Planungskosten in Höhe von 80.000 € von 2019 nach 2018 vorziehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 Nein 6 Enthaltung 1

Antrag SPD-Fraktion

Kostenstelle 6.750000 Bestattungswesen
Auf Anregung des Ortsbeirates Ossenheim sind die geplanten 25.000 € für die Zaunanlage Friedhof für ein Vordach für die Trauerhalle zu benutzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 6** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

Teilhaushalt Amt 7 Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Zum Thema „Sozialer Wohnungsbau“ kommt es zu einer längeren Erörterung. Die Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und Die Linken sprechen sich für die zusätzliche Bereitstellung von Mitteln für den sozialen Wohnungsbau aus.

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kostenstelle 7.620000 Wohnungsbauförderung
Bereitstellung von 200.000 € für den sozialen Wohnungsbau in 2018

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

Antrag Fraktion Die Linke

Kostenstelle 7.620000 Wohnungsbauförderung
Bereitstellung von 1.000.000 € für den sozialen Wohnungsbau in 2018

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Mitglied Hausner regt an, das Thema „Sozialer Wohnungsbau“ im Sozialausschuss zu beraten. Erster Stadtrat Antkowiak teilt dazu mit, dass dieses Thema sowohl im Ausschuss für Stadtentwicklung als auch im Haupt- und Finanzausschuss diskutiert werden sollte.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 7** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderung zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

Teilhaushalt Amt 8 Stadtmarketing

Herr Sturm teilt folgende Veränderung mit.

Kostenstelle 8.790000 Stadtmarketing
Sachkonto 6861017 – Tourismusbüro - + 20.000 €

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 8** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Teilhaushalt Amt 9 Flüchtlingsbetreuung (Stabsstelle)

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Teilhaushaltes 9** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Investitionsprogramm

Ergänzung bei Kostenstelle 7.620000 Wohnungsbauförderung gemäß Beschluss zu Teilhaushalt 7
Bereitstellung von 200.000 € für den sozialen Wohnungsbau in 2018

Antrag Fraktion Die Linke.

Für 2019 und 2020 Bereitstellung von jeweils 1.000.000 € für den sozialen Wohnungsbau.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Antrag FDP-Fraktion

Für die Sanierung des Brunnen Fünffingerplatz soll der Ansatz in Höhe von 115.000 € mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Herr Sturm teilt mit, dass sich bei Kostenstelle 4.561004 Sportstätte Fauerbach die Planungskosten/Baukosten in Höhe von 630.000 € für das Jahr 2019 um 60.000 € erhöhen. Dieser Ansatz wird mit einer Verpflichtungsermächtigung versehen.

Des Weiteren teilt Herr Sturm mit, dass bei der Kostenstelle 6.750000 Bestattungswesen für die Abluftanlage Leichenhalle Kernstadt 12.000 € benötigt werden.

Dafür kann bei der Kostenstelle 6.771000 Baubetriebshof der Ansatz in Höhe von 92.000 € für Geräte und Ausstattungsgegenstände um 15.000 € auf 77.000 € gekürzt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten **Investitionsprogramm** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Finanzhaushalt

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Finanzhaushaltes** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Danach lässt Vorsitzende Götz über den Gesamthaushalt abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Gesamthaushaltes** unter Berücksichtigung der 1. Veränderungsliste sowie der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2

Haushaltssatzung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der vorgelegten **Haushaltssatzung** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2

20.2. 16-21/0477-1 Haushaltssatzung 2018; hier: 1. Veränderungsliste

Dieser Tagesordnungspunkt ist im Top 20.1. enthalten.

21. Terminangelegenheiten

Vorsitzende Götz teilt mit, dass es im Sitzungskalender 2018 aufgrund von Kreistagssitzungen in den Monaten April, Juni und August 2018 zu Terminüberschneidungen kommt.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einigen sich einvernehmlich darauf, die Sitzungen an den betreffenden Tagen um 20.00 Uhr zu beginnen:

18.04.2018 Beginn 20.00 Uhr
13.06.2018 Beginn 20.00 Uhr
22.08.2018 Beginn 20.00 Uhr

22. Verschiedenes

**22.1. Verschiedenes;
hier: Statement zur Präsentation der Stabsstelle für Nicht-Schutzschirmkommunen im Haupt- und Finanzausschuss am 05. Oktober 2017**

Vorsitzende Götz teilt mit, dass sie zur Präsentation der Haushaltsanalyse der Stabsstelle für Nicht-Schutzschirmkommunen am 05. Oktober 2017 um ein kurzes Statement gebeten wurde. Sie informiert über die ihrerseits vorgesehene positive Rückmeldung, die von den Mitgliedern unterstützt wird.

**22.2. Verschiedenes;
hier: Stadtratswahl**

Mitglied Uebelacker fragt an, ob es bezüglich der Stadtratswahl schon eine Vorlage gibt. Hierzu teilt Erster Stadtrat Antkowiak mit, dass eine Vorlage eingebracht wird.

**22.3. Verschiedenes;
hier: Verabschiedung Bürgermeister Keller**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gibt einen Überblick über den Ablauf der Verabschiedung von Bürgermeister Keller.

**22.4. Verschiedenes;
hier: Kita Wintersteinstraße**

Mitglied Uebelacker fragt an, wie der Sachstand bezüglich der Kita Wintersteinstraße ist. Hierzu teilt Erster Stadtrat Antkowiak mit, dass keine Kündigung vorliegt. Die Frist beträgt 2 Jahre.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt hierzu mit, dass die evangelische Kirchengemeinde ein Gutachten in Auftrag gegeben hat. Dieses werde aber erst 2018 vorliegen.

**22.5. Verschiedenes;
hier: Sachstand Kasernengelände**

Mitglied Beisel fragt an, ob es bezüglich des Kasernengeländes etwas Neues gibt. Dies wird von Herrn Ersten Stadtrat Antkowiak verneint.

**22.6. Verschiedenes;
hier: Stellenbesetzung Kämmereileitung**

Mitglied Uebelacker fragt nach der Stellenbesetzung der Kämmereileitung.

Hierzu teilt Erster Stadtrat Antkowiak mit, dass sich die Angelegenheit im Verwaltungsgang befindet.

22.7.

**Verschiedenes;
hier: Sitzungsleitung**

Mitglied Güssgen-Ackva dankt Ausschussvorsitzenden Götz für die tolle Sitzungsleitung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Vorsitzende Götz die Sitzung mit Dankesworten an alle Anwesenden und Beteiligten.

gez.: Götz
(Vorsitzende)

gez.: Müller
(Schriftführerin
bis Top 19 -außer Top 12-)

gez.: Mogk
(Schriftführer
Top 20 -Stellenplan-)

gez.: Schad
(Schriftführer
Ab Top 20 -außer Stellenplan- und
Top 12)